

Klimawandel 1x1: Klimaschutz Newsletter

Ein interner Klimaschutz Newsletter bietet die Möglichkeit, die Motivation und das Interesse für Klimaschutz das ganze Jahr über aufrechtzuerhalten - wir bieten Zahlen, Daten & Fakten rund um 12 klimarelevante Thematiken, sowie vorgefertigte Textbausteine. So könnt ihr eure Kolleg*innen kontinuierlich mit Wissen und spannenden Informationen versorgen und eine anhaltende Dynamik schaffen.

Inhalt

Klimawandel 1x1	2
Mobilität.....	3
Ernährung.....	4
Energie	5
Abfall	6
CO ₂ -Fußabdruck	7
Circular Economy	8
Anti Greenwashing & Klimakommunikation	9
ESG	10
Biodiversität	11
Digitaler Carbon Footprint	12
Mitarbeiter*innen Engagement.....	13

Klimawandel 1x1

Beschreibung

Überschwemmungen, Hitzewellen und Dürreperioden - der Klimawandel ist spürbar und eine enorme Herausforderung. Doch wir können aktiv werden, auch am Arbeitsplatz. Vom Energiesparen im Büro bis zur Förderung umweltfreundlicher Transportmittel haben wir die Macht, Veränderungen herbeizuführen. Jeder kleine Schritt zählt! Lasst uns gemeinsam handeln und eine nachhaltigere Zukunft schaffen. Der Klimawandel betrifft uns alle, aber wir können etwas dagegen tun. Seid Teil der Lösung!

Fakten – Wusstest du...

- Die globale Durchschnittstemperatur ist seit der Industriellen Revolution bereits um 1,1°C angestiegen und das in einer nie vorher gemessenen Geschwindigkeit.
- Seit Beginn des 20. Jahrhunderts ist der weltweite, mittlere Meeresspiegel um etwa 20 cm gestiegen. Kleine Inselstaaten und Atolle aber auch Städte wie Amsterdam, Venedig oder New York City werden in Zukunft unbewohnbar sein.
- Mehr als 190 Länder haben das Pariser Klimaabkommen unterzeichnet, das darauf abzielt, den globalen Temperaturanstieg auf deutlich unter 2°C zu begrenzen - und idealerweise auf 1,5°C.
- Seit 1990 war in Europa jedes Jahr wärmer als der Durchschnitt.
- Der Zeitraum der acht wärmsten Jahre weltweit erstreckte sich von 2015 bis 2022, also in den letzten Jahren.

Aktivitäten - 5 Tipps für mehr Klimaschutz

- Bilde dich zum Thema Klimawandel weiter (zum Beispiel in Büchern, Artikeln, Podcasts, Weiterbildungen, Dokus).
- Hinterfrage alltägliche Handlungen, wie das Pendeln in die Arbeit, die Wahl deines Mittagessen, deinen Müllverbrauch oder dein tägliches Energie-Verhalten.
- Tausche Klimaschutz-Tipps mit deinen Kolleg*innen, rede darüber & bringe aktiv Ideen ein, wie ihr als Unternehmen nachhaltiger agieren könnt.
- Informiere dich zu Klima-Initiativen in deinem Unternehmen und nimm daran teil.
- Beginne mit kleinen Schritten - Setze einfache und messbare Ziele. (zB.: einen Veggie-Day in der Woche, einen Podcast/Artikel zum Thema Klimaschutz die Woche)

*E-Learning Klimawandel 1x1: Ihr möchtet mehr zum Thema Klimawandel erfahren oder wollt euren Kolleg*innen mehr Wissen bieten? Dann sind unsere E-Learning Basics 'Klimawandel 1x1' & 'Klimaheld*in sein' & 'Klimaschutz im Unternehmen genau das Richtige für euch. Meldet euch bei uns!*

Mobilität

Beschreibung

Die Art und Weise, wie wir uns von A nach B bewegen, hat einen erheblichen Einfluss auf unsere Umwelt und die Gesellschaft. Der Verkehrssektor ist einer der größten Verursacher von Treibhausgasemissionen und Luftverschmutzung. Daher ist es dringend erforderlich, dass wir uns Gedanken machen und Maßnahmen ergreifen, um unsere Mobilität nachhaltiger zu gestalten. Daher lasst uns gemeinsam eine bewusste Entscheidung treffen, wie wir uns in Zukunft fortbewegen möchten.

Fakten – Wusstest du...

- Im Jahr 2020 war der Straßenverkehr für 29% aller CO₂ Emissionen der EU verantwortlich, während es 1990 noch 17% waren.
- In einem Pkw fahren durchschnittlich nur 1,5 Personen. Das ist eine Auslastung von 37,5%. Bei einem Zug im Fernverkehr beträgt die Auslastung dagegen im Schnitt 56%.
- Eine Straßenbahn hat einen 4-mal geringeren CO₂-Ausstoß als ein Auto.
- In Europa wird ein Fahrzeug nur 8% der Zeit aktiv genützt.
- Ein Rundflug von Wien nach Paris verursacht so viel CO₂ wie eine 60-mal so lange Fahrt mit dem Zug.

Aktivitäten - 5 Tipps für eine nachhaltige Mobilität

- Wähle Alternativen zum Auto wie Bahn, Bus, Rad oder gehe zu Fuß, so kannst du mit einem autofreien Tag pro Woche starten oder schaffst du gar eine autofreie Woche?
- Setze auf Fahrgemeinschaften oder nutze Carsharing Anbieter
- Ersetze Kurzstreckenflüge durch Bahn oder Bus
- Reduziere Mittel- und Langstreckenflüge
- Bevorzuge online bzw. hybride Meetings

*E-Learning Mobilität & Green Office: Ihr möchtet mehr zum Thema Mobilität erfahren oder wollt euren Kolleg*innen mehr Wissen bieten? Dann sind unsere E-Learning Module 'Mobilität' & 'Green Office' genau das Richtige für euch. Meldet euch bei uns!*

Ernährung

Beschreibung

Ernährung ist ein Thema, das oft starke Emotionen weckt, denn wer möchte schon auf den geliebten Sonntagsbraten verzichten? Doch der Ernährungssektor ist für ein Drittel der weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich. Angesichts der Tatsache, dass Mittagspausen einen festen Bestandteil unseres Arbeitsalltags darstellen, ist es wichtig, auch hier genauer hinzuschauen und den Konsum nicht nachhaltiger Lebensmittel im Arbeitsleben zu reduzieren.

Fakten – Wusstest du...

- 1/3 der weltweiten Treibhausgasemissionen stammen aus dem Ernährungs-Sektor.
- Lebensmittel machen 23% des CO₂-Fußabdrucks der Österreicher*innen aus.
- Der größte Teil der Lebensmittel-Emissionen stammt aus der Landnutzung und der landwirtschaftlichen Produktion.
- Eine Mahlzeit mit Rindfleisch entspricht 25 Mahlzeiten mit pflanzlichen Proteinen (z. B. Soja).
- 1/3 aller Lebensmittel werden weggeschmissen.

Aktivitäten - 5 Tipps für eine nachhaltige Ernährung

- Reduziere deinen Fleischkonsum bzw. bevorzuge eine pflanzenbasierte Ernährung. So kannst du mit einem Veggie-Tag pro Woche starten.
- Anstatt Mittagessen zu bestellen, koche dir zuhause oder gemeinsam im Büro etwas Leckeres.
- Versuche, keine Lebensmittel wegzuschmeißen.
- Achte beim Einkauf auf Bio, saisonale oder regionale Lebensmittel (Bio> Saisonal> Regional).
- Trinke vermehrt Leitungswasser und reduziere so Einwegflaschen.

*E-Learning Green Office: Ihr möchtet mehr zum Thema Ernährung erfahren oder wollt euren Kolleg*innen mehr Wissen bieten? Dann ist unser E-Learning Modul 'Green Office' genau das Richtige für euch. Meldet euch bei uns!*

Energie

Beschreibung

Das Thema Energie ist leider seit dem Ukraine Krieg allgegenwärtig. Allein die Bürogeräte sind für ca. 15 % des Energieverbrauchs von Unternehmen verantwortlich. Und wenn wir uns unseren Arbeitsplatz und unser Büro genau ansehen, sehen wir, dass der Strom- & Energieverbrauch auch hier ein sehr relevantes Thema ist. Seien es die Elektrogeräte, die wir täglich nützen, Lichtquellen oder auch das Heizen oder Kühlen der Räumlichkeiten – da kommt schon einiges zusammen. Aber das Gute daran? Genau hier gibt es viele Möglichkeiten klimafreundlicher zu agieren.

Fakten – Wusstest du...

- 80 % der globalen Treibhausgase werden vom Energiesektor erzeugt.
- Auf die digitale Welt entfallen 4 % der weltweiten Treibhausgasemissionen und dieser Anteil wird mit der zunehmenden Digitalisierung weiter steigen.
- Schon bei 1 Grad weniger Raumtemperatur im Winter verbrauchst du 6 % weniger Heizenergie.
- Der Standby-Modus verursacht bis zu 10 % der Stromkosten in Unternehmen.
- Der Kauf von generalüberholten Geräten verursacht 2 bis 4 Mal weniger CO₂-Emissionen als ein Neukauf von Geräten.

Aktivitäten – 5 Tipps für einen nachhaltigen Energieverbrauch

- Verändere die Raumtemperatur um 1 °C (im Winter 1 °C kühler, im Sommer 1 °C wärmer).
- Schalte die Geräte aus statt in den Stand-by-Modus.
- Verringere die Bildschirmhelligkeit von 100% auf 70%, so kannst du 20% Energie sparen.
- Hinterfrage dein Mail Verhalten, nicht immer muss jeder im CC sein und auch nicht jeder Newsletter ist relevant.
- Lösche deine Cache regelmäßig.

*E-Learning Green Office: Ihr möchtet mehr zum Thema Energie erfahren oder wollt euren Kolleg*innen mehr Wissen bieten? Dann ist unser E-Learning Modul 'Green Office' genau das Richtige für euch. Meldet euch bei uns!*

Abfall

Beschreibung

Der beste Abfall ist derjenige, der gar nicht erst anfällt. Vor allem im Office-Kontext spielt Müllverbrauch und Ressourcenmanagement eine wesentliche Rolle, so produziert beispielsweise der oder die Durchschnittsbeschäftigte 65kg Abfall pro Jahr. Das ist enorm viel und zeigt uns, dass durch die richtigen Schritte einiges optimiert und vor allem reduziert werden kann.

Fakten – Wusstest du...

- Jeden Tag produziert die Weltbevölkerung rund 3,5 Millionen Tonnen Müll.
- Der oder die Durchschnittsbeschäftigte in Deutschland produziert 65kg Abfall pro Jahr.
- 1/4 aller Dokumente werden 5 Minuten nach dem Druck weggeworfen.
- 1/3 aller Lebensmittel werden weggeworfen.
- Bei der Herstellung von Recyclingpapier werden bis zu 60 % weniger Energie verbraucht als bei normalem Papier.

Aktivitäten – 5 Tipps um Abfall zu reduzieren

- Reduziere den Papierverbrauch durch bewusstes Drucken (drucke schwarz-weiß & beidseitig, verwende recyceltes Papier und hinterfrage jeden Ausdruck).
- Versuche einen Tag komplett auf Plastik zu verzichten (Einwegflaschen, Plastikverpackungen, ...)
- Repariere Gegenstände, anstatt sie direkt wegzuerwerfen
- Tausche Gegenstände, die du nicht mehr benötigst, mit Kolleg*innen oder spende sie.
- Trenne Abfälle: Mach dich mit der Abfallentsorgung im Unternehmen vertraut.

*E-Learning Green Office & Circular Economy: Ihr möchtet mehr zum Thema Abfall erfahren oder wollt euren Kolleg*innen mehr Wissen bieten? Dann sind unsere E-Learning Module 'Circular Economy' & 'Green Office' genau das Richtige für euch. Meldet euch bei uns!*

CO₂-Fußabdruck

Beschreibung

Die Schlagzeilen schlagen Alarm: Hitzewellen, Dürren, Waldbrände und Überschwemmungen – der Klimawandel ist bereits spürbar und verursacht verheerende Folgen. Unser tägliches Handeln trägt zu diesem Problem bei. Aber auch unsere täglichen Arbeitsgewohnheiten produzieren CO₂, wie das tägliche Pendeln, die Wahl des Mittagessens oder unser Druckverhalten. Das Gute daran? Durch kleine Veränderungen in unserem täglichen Arbeitsalltag können wir einen Unterschied machen und unseren CO₂-Fußabdruck reduzieren. Darum lasst uns gemeinsam handeln.

Definition: Der CO₂-Fußabdruck misst die Menge an CO₂-Emissionen, die durch das Verbrennen von fossilen Energieträgern, sowie die Produktion und den Verbrauch von Produkten und Dienstleistungen verursacht werden. Er ist eine wichtige Messgröße und zeigt die negativen Auswirkungen von Personen, Unternehmen oder Nationen auf den Klimawandel und ist daher ein wesentlicher Faktor bei der Überwachung und Reduzierung von Emissionen. CO₂e steht für „Kohlendioxid-Äquivalent“ und ist eine Maßeinheit, um verschiedene Treibhausgase basierend auf ihrem globalen Erwärmungspotenzial zu vergleichen.

Fakten – Wusstest du...

- Der Ursprung des Konzepts des CO₂ Fußabdrucks liegt in der Öl-Industrie.
- Seit Beginn der Industrialisierung - in den letzten 200 Jahren – ist die CO₂-Konzentration um gut 44 % gestiegen.
- Methan hat eine 28 Mal größere Klimawirkung als CO₂ und Lachgas das 300fache.
- Der/ die durchschnittliche Europäer*in stößt im Jahr 8 Tonnen CO₂e (Stand 2021) aus, in den USA ist der Schnitt bei 14,4 Tonnen CO₂e, in Afrika hingegen liegt der Verbrauch bei nur 1 Tonne.
- Würde man eine Tonne CO₂ in eine Kugel füllen, hätte sie einen Durchmesser von ca. 9,8 m (das sind 500 m³).

Aktivitäten – 5 Tipps für die Reduktion des CO₂ Fußabdruckes

- Berechne deinen persönlichen CO₂ Fußabdruck. Folgende Seiten können dir helfen:
 - https://klimaktiv.co2-rechner.de/de_DE/ + https://uba.co2-rechner.de/de_DE/start
- Hinterfrage alltägliche Handlungen, wie das Pendeln in die Arbeit, die Wahl deines Mittagessen, deinen Müllverbrauch oder dein Energie-Verhalten.
- Unterstütze klimafreundliche Politiker*innen.
- Informiere dich über den CO₂-Fußabdruck deines Unternehmen.
- Überlege, welchen Einfluss dein Arbeitsbereich bzw. deine Tätigkeiten auf den betrieblichen CO₂-Fußabdruck haben und wie diesen Einfluss reduzieren kannst.
- Tausche dich mit deinen Kolleg*innen aus und inspiriert euch gegenseitig mit Tipps & Tricks.

*E-Learning persönlicher & betrieblicher CO₂-Fußabdruck: Ihr möchtet mehr zum Thema CO₂-Fußabdruck erfahren oder wollt euren Kolleg*innen mehr Wissen bieten? Dann sind unsere E-Learning Module 'Persönlicher CO₂-Fußabdruck' & 'Betrieblicher CO₂-Fußabdruck' genau das Richtige für euch. Meldet euch bei uns!*

Kreislaufwirtschaft

Beschreibung

Wir alle tragen eine wichtige Verantwortung, den Klimawandel einzudämmen und eine nachhaltige Zukunft zu schaffen. Die Kreislaufwirtschaft (= Circular Economy) trägt hierbei einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz bei. Die Circular Economy bietet innovative Lösungen, um Ressourcen zu schonen, Abfall zu reduzieren und den ökologischen Fußabdruck zu verringern – und vieles davon lässt sich im Arbeitsalltag anwenden. Lasst uns gemeinsam aktiv werden und erkennen, wie wir durch nachhaltiges Handeln in unseren Unternehmen positive Veränderungen bewirken können.

Definition: Die Kreislaufwirtschaft ist ein Modell der Produktion und des Verbrauchs, bei dem bestehende Materialien und Produkte so lange wie möglich geteilt, geleast, wiederverwendet, repariert, aufgearbeitet und recycelt werden. Auf diese Weise wird der Lebenszyklus der Produkte verlängert.

Fakten – Wusstest du...

- In Europa werden jährlich mehr als 2,5 Milliarden Tonnen Abfall produziert.
- Die Umstellung auf eine Kreislaufwirtschaft in Europa könnte bis 2030 geschätzte jährliche Einsparungen von 600 Milliarden Euro und 450 Millionen Tonnen Treibhausgasemissionen ermöglichen.
- In der Europäischen Union werden derzeit nur 12% der Ressourcen wiederverwendet.
- 70 % der gesamten Treibhausgasemissionen sind auf die Gewinnung und Verarbeitung von Ressourcen zurückzuführen sind.
- Schätzungsweise 39 Prozent der Treibhausgasemissionen können durch zirkuläres Wirtschaften eingespart werden.

Aktivitäten - 5 Tipps für eine Kreislaufwirtschaft

- Achte auf Mülltrennung und Recycling, informiere dich über das Abfallmanagement im Unternehmen.
- Upcycling: Gib Gegenständen und Materialien ein zweites Leben.
- Stelle von Einweg auf Mehrweg um: Verzichte auf Plastikflaschen, Papierbecher oder Einweggeschirr und stelle auf Glasflaschen, Metallbesteck oder Kaffeetassen um.
- Achte auf deinen Konsum und wähle langlebige Produkte. Frage dich vor jedem Kauf: Brauche ich das wirklich?
- Teile Gegenstände, die du selten nutzt mit Kolleg*innen oder leihe sie aus.

E-Learning Circular Economy: *Ihr möchtet mehr zum Thema Kreislaufwirtschaft erfahren oder wollt euren Kolleg*innen mehr Wissen bieten? Dann ist unser E-Learning Modul 'Circular Economy' genau das Richtige für euch. Meldet euch bei uns!*

Anti Greenwashing & Klimakommunikation

Beschreibung

Die Art und Weise, wie wir als Unternehmen über unsere Nachhaltigkeitsbemühungen sprechen, ist von großer Bedeutung. In einer Welt, in der Greenwashing immer häufiger vorkommt, wollen wir sicherstellen, dass unsere Kommunikation ehrlich, transparent und vertrauenswürdig ist. Gemeinsam können wir den Unterschied machen und eine nachhaltige Zukunft gestalten – indem wir Greenwashing erkennen und unsere Nachhaltigkeitsbemühungen authentisch kommunizieren können. Lasst uns gemeinsam Verantwortung übernehmen und einen positiven Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Definition: Greenwashing bezeichnet den Versuch von Unternehmen durch Marketing- und PR-Maßnahmen ein "grünes Image" zu erlangen, ohne allerdings entsprechende Maßnahmen im Rahmen der Wertschöpfung zu implementieren. Bezog sich der Begriff ursprünglich auf eine suggerierte Umweltfreundlichkeit, findet dieser mittlerweile auch für suggerierte Unternehmensverantwortung Verwendung.

Fakten – Wusstest du...

- 1999 erschien der Begriff ‚Greenwashing‘ als „Desinformation, die von einer Organisation verbreitet wird, um in der Öffentlichkeit ein umweltbewusstes Image zu präsentieren“ erstmals im Oxford Dictionary.
- 98% der als "grün" beworbenen Produkte haben tatsächlich keine nachhaltigen Merkmale.
- 48% der europäischen Unternehmen geben an, dass Greenwashing ein erhebliches Problem darstellt und das Vertrauen der Verbraucher*innen beeinträchtigt.
- Allein in der EU gibt es mehr als 200 Umweltzeichen und mehr als 450 weltweit.
- Besonders die Bereiche Energie, Mode, Fluglinien und Lebensmittelindustrie zeigen in Europa Anzeichen von Greenwashing.

Aktivitäten - 5 Tipps um Greenwashing zu vermeiden

- Kommuniziere ehrlich und nimm´ Abstand von Schönreden oder Täuschung.
- Präsentiere Fakten und liefere Beweise für Nachhaltigkeitsbemühungen.
- Schaffe Transparenz und sprich offen über Umweltauswirkungen.
- Handle authentisch, zeige Taten anstatt nur Worte.
- Teile die Nachhaltigkeitsziele im Team oder auch extern, um so zu informieren und inspirieren.

*E-Learning Anti Greenwashing: Ihr möchtet mehr zum Thema Anti-Greenwashing & Klimakommunikation erfahren oder wollt euren Kolleg*innen mehr Wissen bieten? Dann ist unser E-Learning Modul 'Anti Greenwashing' genau das Richtige für euch. Meldet euch bei uns!*

ESG

Beschreibung

ESG - Drei Buchstaben, die unsere Welt verändern können. Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (=ESG) beeinflussen den Erfolg und die Verantwortung von Unternehmen. Gemeinsam können wir den Klimawandel bekämpfen, soziale Gerechtigkeit fördern und ethische Fragen angehen. Es sind keine großen Schritte erforderlich, sondern mutige Entscheidungen und das auch im Arbeitsalltag. Lasst uns gemeinsam Veränderungen vorantreiben und eine nachhaltige Zukunft gestalten.

Definition: ESG - environmental, social and governance, auf Deutsch Umwelt, Soziales und Unternehmensführung und besser bekannt unter der Abkürzung ESG - bezeichnet die drei zentralen Risiko- und Chancenbereiche, auf die sich Unternehmen konzentrieren müssen, um Nachhaltigkeit und ethische Geschäftspraktiken zu verbessern.

Fakten – Wusstest du...

- In Europa sind mehr als 80% der großen Unternehmen bestrebt, ESG-Kriterien in ihre Geschäftsstrategie zu integrieren.
- Nachhaltige Investitionen in Europa erreichten im Jahr 2020 einen Rekordwert von über 1,2 Billionen Euro.
- Mehr als 50% der europäischen Verbraucher*innen bevorzugen Produkte und Dienstleistungen von Unternehmen, die sich für ESG-Praktiken einsetzen.
- Die EU Taxonomie richtet sich derzeit an mehr als 11.000 Organisationen, für die Berichterstattung im Jahr 2025 (Veröffentlichung in 2026) wird sie auf 50.000 Organisationen ausgeweitet.
- Europäische Länder haben einige der strengsten ESG-Regulierungen und Richtlinien weltweit, um Unternehmen zur Rechenschaft zu ziehen und nachhaltiges Wirtschaften zu fördern.

Aktivitäten - 5 Tipps um die ESG-Kriterien zu verankern

- Informiere dich zu Klima-Initiativen in deinem Unternehmen und nimm daran teil und/oder engagiere dich in umweltfreundlichen Aktionen (z.B. Baumpflanzung).
- Mach dich mit den ESG-Kriterien des Unternehmens vertraut.
- Definiere wie du die ESG-Kriterien in deinem Arbeitsalltag umsetzen kannst.
- Unterstütze nachhaltige Lieferanten und lokale Unternehmen.
- Nimm an ESG-Weiterbildungen oder Workshops teil, teile dein Wissen über ESG und ermutige so Kolleg*innen.

*E-Learning ESG 1x1: Ihr möchtet mehr zum Thema ESG erfahren oder wollt euren Kolleg*innen mehr Wissen bieten? Dann ist unser E-Learning Modul 'ESG 1x1' genau das Richtige für euch. Meldet euch bei uns!*

Biodiversität

Beschreibung

Die Vielfalt der Natur ist atemberaubend und von unschätzbarem Wert. Doch die Biodiversität ist durch die Klimakrise bedroht und wir alle können etwas dagegen tun. Jeder Schritt, den wir unternehmen, um die Artenvielfalt zu erhalten und zu schützen, zählt. Auch wir als Unternehmen können einen positiven Beitrag leisten. Indem wir Grünflächen pflegen, insektenfreundliche Pflanzen wählen und nachhaltige Beschaffungspraktiken fördern. Gemeinsam können wir handeln, indem wir die Biodiversität im Arbeitsalltag fördern und so eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft schaffen.

Definition: Der Begriff Biodiversität oder biologische Vielfalt beschreibt die Vielfalt des Lebens auf der Erde und ihre Zusammenhänge in ihrer gesamten Bandbreite. Zu dieser Lebensvielfalt gehören alle Lebewesen (Pflanzen, Tiere und anderen Organismen) und Arten, Ökosysteme und Landschaften. Wissenschaftlich gesehen finden sich in dieser Definition drei Organisationsebenen wieder, die alles Lebende auf der Erde umfassen:

- Die Vielfalt innerhalb der Arten, also ihre genetische Bandbreite (genetische Ebene)
- Die Vielfalt an Arten (organismische Ebene)
- Die Vielfalt an Lebensgemeinschaften von Arten und ihre Wechselbeziehungen (ökosystemare Ebene).

Fakten – Wusstest du...

- Es gibt auf der Erde zwischen 10 und 100 Millionen Tier- und Pflanzenarten.
- Die globale Biodiversität hat seit 1970 um ca. 68% abgenommen, aufgrund von Landnutzungsänderungen, Verlust natürlicher Lebensräume, Verschmutzung und dem Klimawandel.
- Europa beherbergt rund 27% aller bekannten Tierarten und 11% der weltweit bekannten Pflanzenarten.
- Rund eine Million Tier- und Pflanzenarten sind vom Aussterben bedroht.
- Mindestens 30 Prozent der weltweiten Land- und Meeresflächen sollen bis 2030 unter Schutz gestellt werden und 30 Prozent der geschädigten Ökosysteme wiederhergestellt.

Aktivitäten - 5 Tipps für mehr Biodiversität

- Pflege gemeinsam Grünflächen und schaffe Lebensräume, wie Blumenbeete.
- Wähle insektenfreundliche Pflanzen für Büro- und Außenbereiche.
- Unterstütze Umweltprojekte, lokale Naturschutzprojekte und Partnerschaften.
- Informiere dich über die Thematik, durch Weiterbildungen oder bewusstseinsbildende Aktionen.
- Achte beim Einkauf auf Bioprodukte, diese enthalten keine künstlichen Pestizide und sind deshalb auch besser für den Erhalt der Biodiversität.

*E-Learning Biodiversität: Ihr möchtet mehr zum Thema Biodiversität erfahren oder wollt euren Kolleg*innen mehr Wissen bieten? Dann ist unser E-Learning Modul 'Biodiversität' genau das Richtige für euch. Meldet euch bei uns!*

Digitaler Carbon Footprint

Beschreibung

Unser digitales Leben hat einen unsichtbaren Fußabdruck – den digitalen CO₂-Fußabdruck. Jeder Klick, jede E-Mail und jedes Online-Video hinterlässt seine Spuren in Form von Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen. Doch wir können etwas dagegen tun! Indem wir bewusste Entscheidungen treffen, wie wir digitale Werkzeuge nutzen und Energieeffizienz fördern, können wir unseren digitalen Fußabdruck reduzieren. Jeder Schritt zählt, sei es das Ausschalten von Geräten im Standby-Modus oder das Verwenden von energieeffizienten Technologien. Gemeinsam können wir den Wandel vorantreiben und eine nachhaltige, digitale Zukunft schaffen.

Definition: Ein digitaler CO₂-Fußabdruck bezeichnet die Menge an CO₂, die aufgrund der Herstellung von digitalen Werkzeugen (Computer, Laptops, Smartphones, Tablets, Server, Netzwerke, Softwareanwendungen, Cloud-Dienste...), ihrem täglichen Gebrauch und ihrem endgültigen Lebensende in die Atmosphäre freigesetzt wird.

Fakten – Wusstest du...

- Seit 2010 hat sich die Anzahl der Internetnutzer*innen weltweit mehr als verdoppelt, während der globale Internetverkehr um das erstaunliche 20-fache angestiegen ist.
- Das Streaming von hochwertigen Videos für 3,5 Stunden pro Tag erzeugt 65 Kilogramm CO₂-Emissionen pro Jahr. Das entspricht einer Autofahrt von ungefähr 483 Kilometern.
- Eine Stunde Videostreaming etwa 36 Gramm CO₂ emittiert. Das entspricht etwa den Emissionen, die ein Baum in einem halben Tag aufnehmen kann.
- Eine durchschnittliche Person in Deutschland verursacht einen CO₂-Fußabdruck von 739 Kilogramm durch die Nutzung digitaler Geräte. Das entspricht etwa 7% des gesamten CO₂-Fußabdrucks (ca. 8 Tonnen).
- Eine einzelne Suchanfrage verursacht in etwa 1,45 Gramm CO₂-Emissionen.

Aktivitäten - 5 Tipps für einen nachhaltigen Digitalen Fußabdruck

- Lade Inhalte herunter, anstatt sie zu streamen.
- Lösche regelmäßig Cookies und den Suchverlauf.
- Reduziere die Größe von E-Mails und komprimiert Bilder.
- Pflege deine E-Mail-Verteilerlisten und halte sie aktuell.
- Teile Online-Dateien über Links statt Anhänge.

*E-Learning Digital Carbon Footprint: Ihr möchtet mehr zum Thema Digital Carbon Footprint erfahren oder wollt euren Kolleg*innen mehr Wissen bieten? Dann ist unser E-Learning Modul 'Digital Carbon Footprint' genau das Richtige für euch. Meldet euch bei uns!*

Mitarbeiter*innen Engagement

Beschreibung

Klimaschutz ist Teamarbeit – und jeder und jede spielt deshalb eine wesentliche Rolle! Jeder kleine Beitrag zählt auf dem Weg zu einer nachhaltigen Zukunft. Lass uns gemeinsam Ideen und Tipps teilen, über den Klimawandel sprechen und voneinander lernen. Unternehmen allein können den Wandel nicht schaffen, denn alle Mitarbeiter*innen sind entscheidend, um eine ganzheitliche Transformation zu schaffen. Darum ist es wichtig, die Bedeutung des Klimaschutzes für euer Unternehmen zu verstehen, aktiv daran teilzunehmen und das gemeinsam als Team.

Fakten – Wusstes du...

- Unternehmen mit engagierten Mitarbeiter*innen haben eine 25% höhere CO₂-Emissionsreduktion als Unternehmen ohne.
- Mitarbeiter*innen, die an nachhaltigen Initiativen ihres Arbeitgebers beteiligt sind, sind um 55% engagierter und um 40% produktiver.
- Team-Engagement im Bereich Klimaschutz fördert die Zusammenarbeit, den Wissensaustausch und das Empowerment der Mitarbeiter*innen. Dies kann zu innovativen Lösungen und einer positiven Unternehmenskultur führen.
- Unternehmen mit einem starken Team-Engagement im Klimaschutz können ihre Kund*innenbindung und ihre Markenwahrnehmung verbessern.
- Je mehr Mitarbeiter*innen bei der nachhaltigen Transformation des Arbeitsalltags an Board sind, desto mehr Spaß macht die Veränderung.

Aktivitäten - 5 Tipps für mehr Klimaschutz

- Finde motivierte Kolleg*innen, die sich ebenfalls für Klimaschutz interessieren und verbündet euch.
- Informiere dich zu Klima-Initiativen und Aktivitäten in deinem Unternehmen und nimm daran Teil.
- Tausche Klimaschutz-Tipps mit deinen Kolleg*innen aus und rede regelmäßig darüber.
- Kommuniziere Erfolge: Teile regelmäßig Fortschritte und Erfolge im Bereich Klimaschutz mit deinen Kolleg*innen, um das Engagement weiter zu stärken und zu motivieren.
- Nominiere Kolleg*innen, die deiner Meinung nach das Zeug zum Climate Ranger (Mitarbeiter*innen die sich besonders für Klimaschutz einsetzen), haben und motiviere diese.

*E-Learning Employee Engagement & Climate Action Day 1x1: Ihr möchtet mehr zum Thema Mitarbeiter*innen Engagement erfahren oder wollt euren Kolleg*innen mehr Wissen bieten? Dann sind unsere E-Learning Module 'Employee Engagement' & 'Climate Action Day 1x1' genau das Richtige für euch. Meldet euch bei uns!*